ROTER HAHN

DIE LINKE. IM BUNDESTAG

AUSGABE 110
APRIL 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Krieg in der Ukraine überlagert derzeit fast alle anderen Themen. Selbst von der nach wie vor andauernden Corona-Pandemie ist nur noch am Rande die Rede, obwohl die Zahlen der Infizierten aktuell so hoch sind wie nie zuvor.
Trotzdem wurden viele der mit dem Infektionsschutzgesetz ermöglichten Schutzmaßnahmen mit dem Frühlingsbeginn durch die Mehrheit im Bundestag aufgehoben. Ob das vertretbar und vor allem klug war, werden die kommenden Wochen zeigen. Ich habe diesbezüglich einige Zweifel, auch wenn ich natürlich weiß, wie sehr die seit über zwei Jahren geltenden Einschränkungen die meisten Menschen regelrecht zermürbt haben und die Sehnsucht nach deren Ende verständlicherweise groß ist.
Ich bin allerdings sehr gespannt, wie die Bundesregierung erklären will, dass einerseits nahezu alle Schutzmaßnahmen aufgehoben bzw. die Kompetenzen dafür an die Länder verlagert werden, wenn im April nach dem Willen von Kanzler Scholz und Gesundheitsminister Lauterbach bundesweit eine allgemeine Impfpflicht gegen Covid-19 beschlossen werden soll, zumal schon das im Dezember beschlossene Gesetz zu einer einrichtungsbezogenen Impfpflicht für den Gesundheits– und Pflegebereich nicht wirklich realisierbar zu sein scheint. Zur Impfpflicht erreichen mich derzeit an manchen Tagen hunderte Protestmails, und es ist nahezu unmöglich, auf alle persönlich zu reagieren.
Deshalb hier nochmal meine Position zum Thema: Ich bin davon überzeugt, dass zur Bekämpfung der Corona-Pandemie die Einhaltung der Hygieneregeln sowie eine möglichst hohe Impfquote sehr hilfreich sind und handle dementsprechend auch selbst. Ich werbe auch weiterhin dafür, dass sich viele Menschen impfen lassen. Trotzdem werde ich bei der Abstimmung im Bundestag aufgrund verfassungsrechtlicher Bedenken und nicht geklärter Fragen bezüglich der Umsetzung einer gesetzlichen Impfpflicht nicht zustimmen.

Ihr/Euer

Die Waffen nieder!

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine und dessen Folgen sind nun schon seit vier Wochen das bestimmende Thema der öffentlichen Diskussionen, auch im Bundestag. Hintergrundinfos, Positionen und Reden stellt die Bundestagsfraktion DIE LINKE auf ihrer Homepage zur Verfügung (www.linksfraktion.de/themen/dossiers/angriff-auf-die-ukraine/).
Es gibt vielfältige Protestveranstaltungen und auch ganz praktische Hilfsaktionen in den Ländern und Kommunen, an denen sich Bundestagsabgeordnete engagiert beteiligen.
So nahm André Hahn gemeinsam mit Lutz Richter (Foto links) am 4. März an einer Friedenskundgebung gegen den Krieg in der Ukraine auf dem Pirnaer Marktplatz teil, zu der das Bündnis „Solidarisches Pirna“ aufgerufen hatte. Am 5. März folgte im Anschluss an den Kreisparteitag eine Friedenskundgebung auf dem Marktplatz in Dippoldiswalde.

TERMINE MIT ANDRÉ HAHN
(Auswahl)
*
27.03., 14:00 Uhr
Benefizspiel Fußball-Kreisverband SOE
Tröger-Stadion, Pirna-Copitz

*
28.03., 17:00 Uhr
Öffentl. Diskussion zur aktuellen Bundespolitik im Kreisverband DIE LINKE Meißen
Ein Haus für Viele(s), Meißen
*
04.04.—08.04.
Sitzungswoche im Bundestag
*
09.04.
Königsbronner Gespräche
(Forum zur Außen– und Sicherheitspolitik)
*
11.04., 11:00 Uhr
Gespräch mit der BI Windräder Glashütte
*
11.04., 14:30 Uhr
Mitgliederversammlung des Vereins für Dopinganalytik
Dresden
*
18.04.
Oster-Friedensmarsch Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
(Ort und Zeit in Kürze auf der Homepage)

Neues aus dem Sportausschuss

In der Sitzung am 16. März stand das Projekt „Zentrum für Safe Sport“ auf der Tagesordnung. Hierzu waren Athleten Deutschland e.V. (AD) und die Geschäftsführerin der Deutschen Sportjugend (dsj), Christina Gassner, eingeladen. Mit Verweis auf die vorliegende Machbarkeitsstudie, das vom BMI und BMFSFJ erstellte Konzept zur Schaffung einer Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter und interpersonaler Gewalt sowie die Stellungnahmen von AD und dsj sprachen sich alle Beteiligten für die zeitnahe Schaffung einer derartigen unabhängigen Einrichtung für sicheren und gewaltfreien Sport aus. Deutlich wurde aber auch, dass noch viele offene Fragen zu den Zielen, Aufgaben, Strukturen und nicht zuletzt zur Finanzierung zu klären sind.

In einer Sondersitzung am 23. März fand die erste Beratung zum Entwurf des Bundeshaushaltes 2022, konkret zum Einzelplan 06 des für den Sport federführend zuständigen Bundesinnenministeriums, statt. Hierzu merkte André Hahn an, dass die so genannte Ampel-Koalition in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart hatte, im Sport vieles besser bzw. anders machen zu wollen als ihre Vorgänger-Regierungen in den vergangenen Wahlperioden. Davon aber ist im vorliegenden Einzelplan 06 kaum etwas zu spüren. Viele Fragen zu einzelnen Titeln konnte das BMI in der Sitzung nicht konkret beantworten. Die Beratung zum Haushalt wird am 5. April fortgesetzt.

In der Fragestunde des Bundestages am 16. März stellte André Hahn zwei Fragen zur Sportpolitik. Zum einen ging es um das Thema Geschlechtergerechtigkeit und Gender-Budgeting im Sport, zum anderen um die Auswirkungen der Corona-Pandemie für den Hochschulsport und den Deutschen Hochschulsportverband. Die (leider unbefriedigenden) Antworten der Bundesregierung finden sie auf www.andre-hahn.eu.

ZOES mit neuem Beiratsvorsitzenden

Zu einem Parlamentarischen Frühstück trafen sich am 24. März Mitglieder des Bundestages mit dem Beirat und dem Vorstand des Zukunftsforums Öffentliche Sicherheit e.V. (ZOES). In diesem Rahmen übergab der seit mehr als einem Jahr amtierende Beiratsvorsitzende André Hahn im Beisein des Vorstandsvorsitzenden und früherem THW-Chef Albrecht Broemme (Foto Mitte) den Staffelstab an den einstimmig gewählten neuen Beiratsvorsitzenden Leon Eckert von Bündnis 90/Die Grünen (Foto links). Der Vorsitz wechselt jährlich zwischen den Vertretern der Fraktionen. André Hahn wird DIE LINKE auch künftig im Beirat des ZOES vertreten.

Ampel statt Kreisel am Sonnenstein?

Neben tollen Wanderwegen gibt es auch Bundesstraßen in der Sächsischen Schweiz. Ohne Not und vor allem entgegen vieler vernünftiger Argumente will das Bundesverkehrsministerium an der vor Jahren getroffenen Entscheidung der Bundes- und Landesbehörden festhalten, bei der Ortsumfahrung Pirna der B172 eine Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Sonnenstein zu bauen anstatt einen deutlich durchlässigeren Kreisverkehr. Das ist nicht nur überaus ärgerlich, sondern auch ein schwerer Fehler, so André Hahn zur Antwort der Bundesregierung auf seine Kleine Anfrage zu dem Bauvorhaben auf Drs. 20/883.

www.andre-hahn.eu

IN KÜRZE

Das Verhalten der jetzigen Bundesministerin Anne Spiegel als Umweltministerin in Rheinland-Pfalz während der verheerenden Flut im vergangenen Sommer ist nicht eine Frage des „wordings“, und es waren auch keine kleinen Unachtsamkeiten. Sie hat Fehler gemacht und sollte dazu stehen, so André Hahn in seiner Rede im Bundestag.

*

Auf dem Kreisparteitag der LINKEN Sächsischen Schweiz-Osterzgebirge (SOE) am 12. März in Dippoldiswalde wurde bei Neuwahl des Kreisvorstandes Lutz Richter als Vorsitzender wiedergewählt und mit einem einstimmigen Votum auch als Kandidat der Linken für die im Juni anstehende Landratswahl in SOE nominiert. Wir gratulieren.

*

Am 14. März konstituierte sich die neue Landesgruppe Ost der Fraktion DIE LINKE im Bundestag und wählte Sören Pellmann zum Vorsitzenden. André Hahn ist ebenfalls Mitglied der Gruppe.

*

Jetzt als Genossenschaft!

André Hahn
bei Facebook

Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 25.03.2022
Redaktion: André Nowak

Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden